

Gesetzentwurf **der Bundesregierung**

Entwurf eines Gesetzes **zu dem Internationalen Maasübereinkommen vom 3. Dezember 2002**

A. Problem und Ziel

Das am 3. Dezember 2002 unterzeichnete Internationale Maasübereinkommen soll im Wesentlichen zu der zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen im Bereich der Wasserpolitik) erforderlichen Koordinierung in der gesamten Flussgebietseinheit der Maas beitragen. Zu diesem Zweck wurde das Maas-Einzugsgebiet mit allen Oberflächengewässern sowie dem Grundwasser in das Übereinkommen einbezogen.

Als weitere gewässerschutzpolitische Zielsetzungen legt das Übereinkommen den präventiven Schutz und die Bekämpfung der Auswirkungen von Überschwemmungen und unfallbedingten Gewässerunreinigungen fest.

B. Lösung

Mit dem geplanten Vertragsgesetz sollen die Voraussetzungen nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes für eine Ratifizierung des oben bezeichneten Übereinkommens geschaffen werden.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugsaufwand

Jede Vertragspartei trägt die Kosten für ihre Vertretung in der Kommission selbst. Von den sonstigen Kosten im Zusammenhang mit dem Betrieb der Kommission entfällt auf die Bundesrepublik Deutschland ein Anteil von 14,5 %; dieser bemisst sich nach dem deutschen Anteil an der Fläche und der Einwohnerzahl des Einzugsgebiets der Maas.

2. Vollzugsaufwand

Kein Vollzugsaufwand.

E. Sonstige Kosten

Weitere finanzielle Auswirkungen aus dem Übereinkommen entstehen nicht.

Unmittelbare negative Auswirkungen auf Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten.

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
DER BUNDESKANZLER

Berlin, den 8. Dezember 2003

An den
Präsidenten des
Deutschen Bundestages
Herrn Wolfgang Thierse
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Internationalen Maasübereinkommen
vom 3. Dezember 2002

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Beschlussfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit.

Der Bundesrat hat in seiner 794. Sitzung am 28. November 2003 gemäß Artikel 76
Absatz 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine
Einwendungen zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen



Entwurf
Gesetz
zu dem Internationalen Maasübereinkommen vom 3. Dezember 2002

Vom

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Gent am 3. Dezember 2002 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Internationalen Maasübereinkommen wird zugestimmt. Das Übereinkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem das Internationale Maasübereinkommen nach seinem Artikel 10 Abs. 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Begründung zum Vertragsgesetz

Zu Artikel 1

Auf das Übereinkommen findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 84 Abs. 1 des Grundgesetzes erforderlich, da durch das Vertragsgesetz in Verbindung mit dem Übereinkommen das Verwaltungsverfahren von Landesbehörden geregelt wird.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 10 Abs. 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Schlussbemerkung

Das Gesetz in Verbindung mit dem Übereinkommen wird vor allem zur Umsetzung der Koordinierungsverpflichtungen aus der EG-Wasserrahmenrichtlinie, der Hochwasservorsorge und des Hochwasserschutzes sowie zur Verhinderung und Bekämpfung unfallbedingter Gewässerverunreinigungen beitragen.

Besondere gesetzliche Ausführungsbestimmungen sind nicht erforderlich.

Die Bundesrepublik Deutschland übernimmt einen Anteil von 14,5 % am Haushalt der Maaskommission. Im Hinblick auf den deutschen Anteil an der Fläche und der Einwohnerzahl des Einzugsgebiets der Maas ist dies angemessen.

Die inländische Wirtschaft wird nicht mit Kosten belastet. Auswirkungen auf Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten.

Internationales Maasübereinkommen

Accord international sur la Meuse

Maasverdrag

Die Regierungen

der Bundesrepublik Deutschland,
des Königreichs Belgien,
der Belgischen Region Brüssel-Hauptstadt,
der Belgischen Region Flandern,
der Belgischen Region Wallonien,
der Französischen Republik,
des Großherzogtums Luxemburg,
des Königreichs der Niederlande,

in Anbetracht der von den Vertragsparteien des am 26. April 1994 in Charleville-Mézières unterzeichneten Übereinkommens zum Schutz der Maas geleisteten Arbeit und in dem Wunsch, die bestehende Zusammenarbeit zwischen den vom Schutz und der Nutzung der Gewässer der internationalen Flussgebietseinheit der Maas betroffenen Staaten und Regionen zu verstärken,

in dem Bestreben, den Erhalt und die Verbesserung der Qualität des Wassers und der aquatischen Ökosysteme der internationalen Flussgebietseinheit der Maas zu gewährleisten, unter Berücksichtigung des Wertes ihrer Gewässer, ihrer Ufer, Ufergebiete und Küstengewässer,

geleitet von dem gemeinsamen Willen, zur Gewährleistung einer nachhaltigen Entwicklung zusammenzuarbeiten, und von dem Willen, jede für sich die geeigneten Maßnahmen für eine integrierte Bewirtschaftung der internationalen Flussgebietseinheit der Maas zu treffen, um eine nach-

Les Gouvernements

– de la République Fédérale d'Allemagne,
– du Royaume de Belgique,
de la Région de Bruxelles-Capitale de Belgique,
de la Région Flamande de Belgique,
de la Région Wallonne de Belgique,
– de la République Française,
– du Grand-Duché de Luxembourg,
– du Royaume des Pays-Bas,

considérant les travaux réalisés par les Parties Contractantes à l'Accord concernant la protection de la Meuse signé à Charleville-Mézières le 26 avril 1994 et désireux de renforcer la coopération existante entre les Etats et Régions concernés par la protection et l'utilisation des eaux du district hydrographique international de la Meuse,

soucieux d'assurer le maintien et l'amélioration de la qualité de l'eau et des écosystèmes aquatiques du district hydrographique international de la Meuse, en tenant compte de la valeur de ses eaux, rives, zones rivulaires et eaux côtières,

animés de la volonté commune de collaborer pour réaliser un développement durable et de la volonté de mettre en œuvre, chacun pour ce qui le concerne, les mesures appropriées d'une gestion intégrée du district hydrographique international de la Meuse afin de réaliser une gestion

De Regeringen van

– de Bondsrepubliek Duitsland,
– het Koninkrijk België,
het Brussels Hoofdstedelijk Gewest van België,
het Vlaams Gewest van België,
het Waals Gewest van België,
– de Franse Republiek,
– het Groothertogdom Luxemburg,
– het Koninkrijk der Nederlanden,

overwegend de door de Verdragspartijen van het Verdrag inzake de bescherming van de Maas, gesloten te Charleville-Mézières op 26 april 1994, verrichte werkzaamheden en verlangend de bestaande samenwerking te versterken tussen de Staten en Gewesten die betrokken zijn bij de bescherming en het gebruik van het water in het internationaal stroomgebiedsdistrict van de Maas,

ernaar strevend zorg te dragen voor het behoud en de verbetering van de kwaliteit van het water en van de aquatische ecosystemen van het internationaal stroomgebiedsdistrict van de Maas, teneinde recht te doen aan het waardevolle karakter van haar wateren, oevers, oevergebieden en kustwateren,

geleid door de gezamenlijke wens om samen te werken teneinde een duurzame ontwikkeling tot stand te brengen en de wil om, elk voor zich, de passende maatregelen voor een integraal beheer van het internationaal stroomgebiedsdistrict van de Maas te treffen teneinde een duurzaam en

haltige und integrierte Wasserbewirtschaftung zu verwirklichen, insbesondere unter Berücksichtigung ihrer Multifunktionalität,

in dem Bestreben, gemeinsam in der internationalen Flussgebietseinheit der Maas die Koordinierung zu gewährleisten, die aufgrund der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik erforderlich ist,

in der Erwägung, dass die Durchführung dieses Übereinkommens und der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik im Rahmen der internationalen Flussgebietseinheit der Maas je nach den geographischen Gebieten und den zu behandelnden Themen eine mehrseitige, zweiseitige oder innerstaatliche Koordinierung erfordert,

unter Bezugnahme auf das am 17. März 1992 in Helsinki unterzeichnete Übereinkommen zum Schutz und zur Nutzung grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen und auf das am 22. September 1992 in Paris unterzeichnete Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt des Nordostatlantiks,

in dem Bestreben, im Rahmen ihrer Zusammenarbeit die politischen Ziele der Ministererklärungen von Namur vom 8. April 1998 und von Lüttich vom 30. November 2001 zu verwirklichen, und im Bestreben, unter anderem zur Minderung der Auswirkungen von Überschwemmungen und Dürren beizutragen,

in dem Wunsch, in den Bereichen der Vorsorge und des Schutzes gegen Überschwemmungen sowie der Vorsorge und des Kampfes gegen unfallbedingte Wasserverschmutzungen zusammenzuarbeiten,

im Bewusstsein der Tatsache, dass der Schutz der Maas auch zum Schutz und zur Verbesserung des Ökosystems der Nordsee unerlässlich ist,

in dem Bewusstsein, dass die Maas teilhat an verschiedenen wesentlichen Funktionen und Nutzungen ökologischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlich-sozialer Art,

in dem Willen, mit zwischenstaatlichen und nichtstaatlichen Organisationen bei der Verfolgung der Ziele dieses Übereinkommens zusammenzuarbeiten und die Öffentlichkeit im Sinne der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik einzubeziehen,

durable et intégrée de l'eau compte tenu en particulier de sa multifonctionnalité,

soucieux d'assurer conjointement dans le district hydrographique international de la Meuse, la coordination qui est nécessaire en vertu de la Directive 2000/60/CE du Parlement européen et du Conseil du 23 octobre 2000 établissant un cadre pour une politique communautaire dans le domaine de l'eau,

considérant que la mise en œuvre du présent Accord et de la Directive 2000/60/CE du Parlement européen et du Conseil du 23 octobre 2000 établissant un cadre pour une politique communautaire dans le domaine de l'eau nécessite, au sein du district hydrographique international de la Meuse, selon les domaines géographiques et les thèmes à traiter, une coordination multilatérale, bilatérale ou nationale,

se référant à la Convention sur la protection et l'utilisation des cours d'eau transfrontières et des lac internationaux signée à Helsinki le 17 mars 1992, ainsi qu'à la Convention sur la protection de l'environnement marin de l'Atlantique du Nord-Est signée à Paris le 22 septembre 1992,

soucieux de réaliser, dans le cadre de leur coopération, les objectifs politiques des Déclarations ministérielles de Namur du 8 avril 1998 et de Liège du 30 novembre 2001 et, soucieux de contribuer, entre autres, à atténuer les effets des inondations et des sécheresses,

désireux d'assurer la coopération dans les domaines de la prévention et de la protection contre les inondations et dans ceux de la prévention et de la lutte contre les pollutions accidentelles de l'eau,

conscients que la protection de la Meuse est également indispensable afin de préserver et d'améliorer l'écosystème de la Mer du Nord,

conscients que la Meuse participe à diverses fonctions et utilisations écologiques, économiques et sociales essentielles,

animés de la volonté de coopérer avec des organisations intergouvernementales et non gouvernementales pour poursuivre les objectifs du présent Accord et d'y associer le public au sens de la Directive 2000/60/CE du Parlement européen et du Conseil du 23 octobre 2000 établissant un cadre pour une politique communautaire dans le domaine de l'eau,

integraal waterbeheer te bereiken, in het bijzonder rekening houdend met de multifunctionaliteit van de Maas,

teneinde in het internationaal stroomgebiedsdistrict van de Maas gezamenlijk zorg te dragen voor de afstemming die op grond van Richtlijn 2000/60/EG van het Europees Parlement en de Raad van 23 oktober 2000 tot vaststelling van een kader voor communautaire maatregelen betreffende het waterbeleid noodzakelijk is,

gelet op het feit dat de tenuitvoerlegging van het onderhavig Verdrag en van de Richtlijn 2000/60/EG van het Europees Parlement en de Raad van 23 oktober 2000 tot vaststelling van een kader voor communautaire maatregelen betreffende het waterbeleid vereist dat in de schoot van het internationaal stroomgebiedsdistrict van de Maas, al naar gelang de te behandelen geografische gebieden en thema's, een multilaterale, een bilaterale of een nationale afstemming plaats vindt,

gelet op het Verdrag inzake de bescherming en het gebruik van grensoverschrijdende waterlopen en internationale meren, gesloten te Helsinki op 17 maart 1992, en het Verdrag inzake de bescherming van het mariene milieu van de Noordoost-Atlantische Oceaan, gesloten te Parijs op 22 september 1992,

ernaar strevend om in het kader van hun samenwerking de beleidsdoelstellingen te verwezenlijken van de ministeriële Verklaring van Namen van 8 april 1998 en die van Luik van 30 november 2001 en onder andere ernaar strevend bij te dragen aan het afzwakken van de effecten van overstromingen en van perioden van droogte,

verlangend zorg te dragen voor de samenwerking bij de preventie van en de bescherming tegen hoogwater en bij het voorkomen en het bestrijden van calamiteuze waterverontreiniging,

zich ervan bewust dat de bescherming van de Maas verder noodzakelijk is om het ecosysteem van de Noordzee in stand te houden en te verbeteren,

zich ervan bewust dat de Maas voor uiteenlopende essentiële ecologische, economische en sociaal-maatschappelijke functies en doelen gebruikt wordt,

vanuit de wil bij het nastreven van de doelstellingen van het onderhavig Verdrag samen te werken met intergouvernementele en niet-gouvernementele organisaties en het publiek hierbij in de zin van de Richtlijn 2000/60/EG van het Europees Parlement en de Raad van 23 oktober 2000 tot vaststelling van een kader voor communautaire maatregelen betreffende het waterbeleid te betrekken,

überzeugt von der Dringlichkeit dieser Aufgaben und jede für sich zuständig für die Durchführung der im Rahmen dieses Übereinkommens gemeinsam beschlossenen Aktionen,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Übereinkommens bedeutet:

- a) „Wasserrahmenrichtlinie“ die Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 327/1 vom 22. Dezember 2000) in der jeweils geltenden Fassung;
 - b) „Maas“ die Maas von der Quelle bis zur Mündung ins Meer, einschließlich der Bergschen Maas, des Amer, des Holländischen Diep und des Haringvliet;
 - c) „Einzugsgebiet der Maas“ das Gebiet, aus dem der gesamte Oberflächenabfluss über die Nebenflüsse der Maas und die Maas selbst der Nordsee zugeführt wird;
 - d) „internationale Flussgebietseinheit der Maas“ das von den Vertragsparteien aufgrund der Wasserrahmenrichtlinie festgelegte Land- und Meeresgebiet, das das Einzugsgebiet der Maas sowie die dazugehörigen Grundwasser und Küstengewässer umfasst.
- Eine diesem Übereinkommen als Anlage beigefügte Karte gibt zur Veranschaulichung allgemein die Begrenzungen der internationalen Flussgebietseinheit der Maas an;
- e) „Kommission“ die Internationale Maas-Kommission;
 - f) „Übereinkommen von Charleville-Mézières“ das am 26. April 1994 in Charleville-Mézières unterzeichnete Übereinkommen zum Schutz der Maas.

Ergänzend finden die Begriffsbestimmungen der Wasserrahmenrichtlinie Anwendung.

Artikel 2

Ziel des Übereinkommens

Die Vertragsparteien streben die Verwirklichung einer nachhaltigen und integrierten Wasserbewirtschaftung für die internationale Flussgebietseinheit der Maas, insbesondere unter Berücksichtigung der Multifunktionalität ihrer Gewässer, an.

Sie arbeiten namentlich zusammen:

- a) um die Umsetzung der Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie zur Erreichung der darin enthaltenen Umwelt-

convaincus de l'urgence de ces tâches et compétents, chacun pour ce qui le concerne, pour la mise en œuvre des actions décidées conjointement dans le cadre du présent Accord,

sont convenus de ce qui suit:

Article 1

Définitions

Au sens du présent Accord, on entend par:

- a) «Directive cadre sur l'eau»: la Directive 2000/60/CE du Parlement européen et du Conseil du 23 octobre 2000 établissant un cadre pour une politique communautaire dans le domaine de l'eau (Journal officiel des Communautés européennes L 327/1 du 22 décembre 2000) y compris d'éventuelles modifications;
 - b) «Meuse»: la Meuse à partir de sa source jusqu'à son embouchure dans la mer, y compris la Bergsche Maas, l'Amer, le Hollands Diep et le Haringvliet;
 - c) «bassin hydrographique de la Meuse»: territoire dont toutes les eaux de ruissellement s'écoulent à travers les affluents de la Meuse et la Meuse même vers la Mer du Nord;
 - d) «district hydrographique international de la Meuse»: la zone terrestre et maritime fixée par les Parties Contractantes en vertu de la Directive cadre sur l'eau, qui comporte le bassin hydrographique de la Meuse et les eaux souterraines et côtières qui lui sont associées.
- Une carte annexée au présent Accord indique de façon générale et indicative les limites du district hydrographique international de la Meuse;
- e) «Commission»: la Commission internationale de la Meuse;
 - f) «Accord de Charleville-Mézières»: l'Accord concernant la protection de la Meuse, signé à Charleville-Mézières le 26 avril 1994.

Complémentairement, les définitions de la Directive cadre sur l'eau sont applicables.

Article 2

Objectif de l'Accord

Les Parties Contractantes s'efforcent de réaliser une gestion de l'eau durable et intégrée pour le district hydrographique international de la Meuse, compte tenu en particulier de la multifonctionnalité de ses eaux.

Elles coopèrent plus particulièrement afin de:

- a) coordonner la mise en œuvre des exigences définies dans la Directive cadre sur l'eau pour réaliser ses objectifs

ervan overtuigd dat dit dringende taken zijn, waarbij elk voor zich bevoegd blijft voor de uitvoering van de gezamenlijk in het kader van het onderhavig Verdrag afgesproken acties,

zijn het volgende overeengekomen:

Artikel 1

Begripsbepalingen

In het onderhavig Verdrag wordt verstaan onder:

- a) „Kaderrichtlijn Water“: Richtlijn 2000/60/EG van het Europees Parlement en de Raad van 23 oktober 2000 tot vaststelling van een kader voor communautaire maatregelen betreffende het waterbeleid (Publicatieblad der Europese Gemeenschappen L 327/1 van 22 december 2000) met inbegrip van eventuele wijzigingen;
 - b) „Maas“: de Maas vanaf haar bron tot aan haar monding in zee, daarbij inbegrepen de Bergsche Maas, de Amer, het Hollands Diep en het Haringvliet;
 - c) „stroomgebied van de Maas“: het gebied van waar al het over het oppervlak lopende water via de zijrivieren van de Maas en de Maas zelf op de Noordzee afwatert;
 - d) „internationaal stroomgebiedsdistrict van de Maas“: het gebied van land en zee, afgebakend door de Verdragsluitende Partijen overeenkomstig de Kaderrichtlijn Water, dat uit het stroomgebied van de Maas en de bijbehorende grond- en kustwateren bestaat.
- Een kaart, opgenomen als bijlage bij het onderhavig Verdrag, geeft op algemene en indicatieve wijze de grenzen van het internationaal stroomgebiedsdistrict van de Maas aan;
- e) „Commissie“: de Internationale Maas-commissie;
 - f) „Verdrag van Charleville-Mézières“: het Verdrag inzake de bescherming van de Maas, ondertekend te Charleville-Mézières op 26 april 1994.

In aanvulling op de bovenstaande begripsbepalingen zijn de definities uit de Kaderrichtlijn Water van toepassing.

Artikel 2

Doel van het Verdrag

De Verdragsluitende Partijen streven het bereiken van een duurzaam en integraal waterbeheer van het internationaal stroomgebiedsdistrict van de Maas na, in het bijzonder rekening houdend met de multifunctionaliteit van haar wateren.

Zij werken in het bijzonder samen om:

- a) de tenuitvoerlegging van de uit de Kaderrichtlijn Water voortvloeiende verplichtingen tot het verwezenlijken van

ziele und insbesondere aller Maßnahmenprogramme für die internationale Flussgebietseinheit der Maas zu koordinieren;

- b) um im Einklang mit der Wasserrahmenrichtlinie einen einzigen Bewirtschaftungsplan für die internationale Flussgebietseinheit der Maas zu erstellen;
- c) um sich abzustimmen und sodann die Maßnahmen zur Vorbeugung und zum Schutz gegen Überschwemmungen unter Berücksichtigung der ökologischen Aspekte, der Raumordnung, der Landschaftspflege und anderer Bereiche wie Land- und Forstwirtschaft sowie Stadtentwicklung zu koordinieren und um – auch durch Vorbeugungsmaßnahmen – zur Minderung der Auswirkungen von Überschwemmungen und Dürren beizutragen;
- d) um die Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen gegen unfallbedingte Wasserverschmutzungen zu koordinieren und die Übermittlung der erforderlichen Informationen zu gewährleisten.

Artikel 3

Grundsätze der Zusammenarbeit

(1) In ihrem Handeln lassen sich die Vertragsparteien von folgenden Grundsätzen leiten:

- a) Grundsatz der Vorsorge;
- b) Grundsatz der Vorbeugung;
- c) Grundsatz, Umweltbeeinträchtigungen mit Vorrang an ihrem Ursprung zu bekämpfen;
- d) Verursacherprinzip,

wie im europäischen Umweltrecht definiert und gemeinsam ausgelegt.

(2) Um die in Artikel 2 erwähnten Ziele zu verwirklichen,

- a) ergreifen die Vertragsparteien in ihrem Hoheitsgebiet die erforderlichen Maßnahmen für die Durchführung dieses Übereinkommens sowie die Umsetzung der Stellungnahmen, Empfehlungen oder Beschlüsse der Kommission und informieren sich gegenseitig darüber.

Die Region Brüssel-Hauptstadt, deren Hoheitsgebiet vollständig außerhalb der internationalen Flussgebietseinheit der Maas liegt, ergreift Maßnahmen um sicherzustellen, dass die Tätigkeiten juristischer Personen, die ihrer Kontrollbefugnis unterstehen, dazu beitragen, dass die in Artikel 2 aufgeführten Ziele dieses Übereinkommens verwirklicht werden;

- b) schützen und, soweit möglich, verbessern die Vertragsparteien, gegebenenfalls durch strukturverbessernde Maß-

environnements et en particulier tous les programmes de mesures, pour le district hydrographique international de la Meuse;

- b) produire un seul plan de gestion pour le district hydrographique international de la Meuse conformément à la Directive cadre sur l'eau;
- c) se concerter puis coordonner les mesures pour une prévention et une protection contre les inondations compte tenu des aspects écologiques, de l'aménagement du territoire, de la gestion de la nature ainsi que d'autres domaines tels que l'agriculture, la sylviculture et l'urbanisation, et contribuer à atténuer les effets des inondations et des sécheresses y compris les mesures préventives;
- d) coordonner les mesures de prévention et de lutte contre les pollutions accidentelles des eaux et assurer la transmission des informations nécessaires.

Article 3

Principes de la coopération

1. Dans leur action, les Parties Contractantes sont guidées par les principes suivants:

- a) le principe de précaution;
- b) le principe de prévention;
- c) le principe de lutte contre les atteintes à l'environnement de préférence à la source;
- d) le principe du pollueur-payeur,

tels que définis et communément interprétés dans le droit européen de l'environnement.

2. Afin de réaliser les objectifs mentionnés dans l'article 2 du présent Accord, les Parties Contractantes:

- a) prennent les mesures nécessaires sur leur territoire, pour la mise en œuvre du présent Accord ainsi que des avis, recommandations ou décisions de la Commission et s'en informent mutuellement.

La Région de Bruxelles-Capitale, dont le territoire est entièrement situé en dehors du district hydrographique international de la Meuse, prend des mesures afin d'assurer que les activités entreprises par des personnes morales relevant de son pouvoir de contrôle, contribuent à la réalisation des objectifs du présent Accord tels qu'énoncés à l'article 2;

- b) protègent et dans la mesure du possible améliorent, le cas échéant par des mesures d'aménagement et par l'orien-

haar milieudoelstellingen, en in het bijzonder alle maatregelenprogramma's, voor het internationaal stroomgebiedsdistrict van de Maas af te stemmen;

- b) een enkel beheersplan voor het internationaal stroomgebiedsdistrict van de Maas overeenkomstig de Kaderrichtlijn Water op te stellen;
- c) over de voorzorgsmaatregelen en beschermingsmaatregelen tegen hoogwater te overleggen en deze vervolgens af te stemmen, met inachtneming van de ecologische aspecten, ruimtelijke ordening, natuurbeheer en andere beleidsterreinen zoals landbouw, bosbouw en verstedelijking, en bij te dragen tot het afzwakken van de effecten van hoogwater en van perioden van droogte, daarbij inbegrepen preventieve maatregelen;
- d) maatregelen ter voorkoming en bestrijding van calamiteuze waterverontreiniging af te stemmen, alsmede zorg te dragen voor de noodzakelijke informatiedoorgeleiding.

Artikel 3

Beginselen van de samenwerking

1. Bij hun handelen laten de Verdragsluitende Partijen zich leiden door de volgende beginselen:

- a) het voorzorgsbeginsel;
- b) het beginsel van preventief handelen;
- c) het beginsel dat milieuaantastingen bij voorrang aan de bron dienen te worden bestreden;
- d) het beginsel dat de vervuiler betaalt,

zoals gedefinieerd en gemeenschappelijk geïnterpreteerd in het Europese milieurecht.

2. De Verdragsluitende Partijen zullen, teneinde de in artikel 2 van het onderhavig Verdrag genoemde doelstellingen te verwezenlijken:

- a) de voor hun grondgebied nodige maatregelen voor de uitvoering van het onderhavig Verdrag alsmede van de adviezen, aanbevelingen en besluiten van de Commissie treffen en elkaar daarover informeren.

Het Brussels Hoofdstedelijk Gewest, waarvan het grondgebied volledig gelegen is buiten het internationaal stroomgebiedsdistrict van de Maas, neemt maatregelen om ervoor te zorgen dat de activiteiten die worden ondernomen door rechtspersonen waarover zij toezicht kan uitoefenen, bijdragen tot de verwezenlijking van de doelstellingen van het onderhavig Verdrag, zoals bepaald in artikel 2;

- b) de kwaliteit van de aquatische ecosystemen beschermen en waar mogelijk verbeteren, onder andere door

- nahmen und Nutzungsvorgaben, die Qualität der aquatischen Ökosysteme;
- c) verstärken die Vertragsparteien den Informations- und Meinungsaustausch;
- d) informieren die Vertragsparteien bei unfallbedingten Verschmutzungen, deren Folgen geeignet sind, die Wasserqualität erheblich zu bedrohen, die Vertragsparteien, die betroffen sein können, so schnell wie möglich;
- e) informieren die Vertragsparteien bei sich näherndem Hochwasser die Vertragsparteien, die betroffen sein können, so bald wie möglich;
- f) koordinieren die Vertragsparteien ihre Politik bezüglich der Behandlung von Sedimenten erforderlichenfalls und begrenzen, soweit möglich, die Einbringung und die Wiedereinbringung von verunreinigtem Baggergut sowie dessen Verlagerung flussabwärts.
- (3) Dieses Übereinkommen berührt nicht das Recht der Vertragsparteien, einzeln oder gemeinsam strengere Maßnahmen anzunehmen und anzuwenden als die, die in Anwendung dieses Übereinkommens getroffen werden.
- tation de l'utilisation du milieu, la qualité des écosystèmes aquatiques;
- c) renforcent l'échange d'informations et d'opinions;
- d) informent dans les meilleurs délais les Parties qui peuvent être affectées en cas de pollutions accidentelles dont les conséquences sont susceptibles de menacer de façon significative la qualité de l'eau;
- e) informent dans les plus brefs délais les Parties qui peuvent être affectées en cas de crue imminente;
- f) coordonnent en tant que de besoin leur politique relative à la gestion des sédiments et limitent dans la mesure du possible le déversement et le reversement de boues de dragage polluées dans les eaux, ainsi que leur déplacement vers l'aval.
3. Les dispositions du présent Accord ne portent pas atteinte aux droits des Parties Contractantes d'adopter et d'appliquer, individuellement ou conjointement, des mesures plus rigoureuses que celles qui seront prises en application du présent Accord.
- inrichtingsmaatregelen en door geleiding van het gebruik;
- c) de uitwisseling van informatie en meningen versterken;
- d) bij calamiteuze verontreinigingen, waarvan de gevolgen de waterkwaliteit wezenlijk kunnen bedreigen, zo spoedig mogelijk de Partijen informeren die daardoor kunnen worden getroffen;
- e) bij naderend hoogwater zo spoedig mogelijk de Partijen informeren die daardoor kunnen worden getroffen;
- f) hun beleid inzake het beheer van de sedimenten naar behoefte op elkaar afstemmen en het storten en terugstorten in de wateren, alsmede het verplaatsen in benedenstroomse richting, van verontreinigde baggerspecie zoveel mogelijk beperken.
3. De bepalingen van het onderhavig Verdrag doen geen afbreuk aan het recht van de Verdragsluitende Partijen om afzonderlijk of gezamenlijk strengere maatregelen aan te nemen en toe te passen dan die uit hoofde van het onderhavig Verdrag.

Artikel 4**Aufgaben der Kommission**

(1) Die Vertragsparteien setzen für die Durchführung dieses Übereinkommens die Kommission ein.

(2) Die Kommission gibt gegenüber den Vertragsparteien Stellungnahmen oder Empfehlungen zur Durchführung dieses Übereinkommens ab.

Sie beschließt über die Maßnahmen zur internen Organisation und die notwendig erachtete Arbeitsorganisation. Sie nimmt den jährlichen Haushalt an.

Für die Abgabe dieser Stellungnahmen und Empfehlungen und für die Beschlussfassung gilt das Verfahren nach Artikel 5.

(3) Die mehrseitige Koordinierung der Umsetzung der Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie findet innerhalb der Kommission statt.

Insbesondere handelt es sich um die Koordinierung:

- a) der Analyse der Merkmale der internationalen Flussgebietseinheit der Maas;
- b) der Untersuchung der Auswirkungen menschlicher Tätigkeiten auf den Zustand der Oberflächengewässer und des Grundwassers in der internationalen Flussgebietseinheit der Maas;
- c) der wirtschaftlichen Analyse der Wassernutzung;
- d) der Überwachungsprogramme;
- e) der Maßnahmenprogramme;
- f) der Erstellung eines einzigen Bewirtschaftungsplans für die internationale Flussgebietseinheit der Maas oder

Article 4**Missions de la Commission**

1. Les Parties Contractantes instituent la Commission pour la mise en œuvre du présent Accord.

2. La Commission émet des avis ou recommandations aux Parties Contractantes afin de mettre en œuvre le présent Accord.

Elle décide des mesures d'organisation interne et de l'organisation du travail qu'elle juge nécessaire. Elle adopte le budget annuel.

Ces avis ou recommandations sont émis et ces décisions sont prises conformément à la procédure visée à l'article 5.

3. La coordination multilatérale de la mise en œuvre des exigences de la Directive cadre sur l'eau se déroule au sein de la Commission.

Il s'agit en particulier de la coordination:

- a) de l'analyse des caractéristiques du district hydrographique international de la Meuse;
- b) de l'étude des incidences de l'activité humaine sur l'état des eaux de surface et des eaux souterraines du district hydrographique international de la Meuse;
- c) de l'analyse économique de l'utilisation de l'eau;
- d) des programmes de surveillance;
- e) des programmes de mesures;
- f) de la production d'un seul plan de gestion pour le district hydrographique international de la Meuse ou tout au

Artikel 4**Taken van de Commissie**

1. De Verdragsluitende Partijen stellen de Commissie in voor de uitvoering van het onderhavig Verdrag.

2. De Commissie brengt adviezen of aanbevelingen aan de Verdragsluitende Partijen uit om het onderhavig Verdrag uit te voeren.

Zij neemt besluiten over maatregelen met betrekking tot de interne organisatie en over de noodzakelijk geachte werkorganisatie. Zij stelt de jaarlijkse begroting vast.

Deze adviezen en aanbevelingen worden uitgebracht en deze besluiten genomen overeenkomstig de procedure van artikel 5.

3. De multilaterale afstemming van de tenuitvoerlegging van de verplichtingen van de Kaderrichtlijn Water vindt plaats in de Commissie.

Dit betreft met name de afstemming van:

- a) de analyse van de kenmerken van het internationaal stroomgebiedsdistrict van de Maas;
- b) het onderzoek van de effecten van menselijke activiteiten op de toestand van het oppervlakte- en het grondwater in het internationaal stroomgebiedsdistrict van de Maas;
- c) de economische analyse van het watergebruik;
- d) de monitoringprogramma's;
- e) de maatregelenprogramma's;
- f) de opstelling van een enkel beheersplan voor het internationaal stroomgebiedsdistrict van de Maas, of – wanneer

zumindest, falls dies nicht durchführbar ist, die Koordinierung der von den Vertragsparteien erstellten Bewirtschaftungspläne für die Teile der Flussgebietseinheit, die in ihrem Hoheitsgebiet liegen.

(4) Die Kommission hat ferner folgende Aufgaben:

a) Erarbeitung von Stellungnahmen oder Empfehlungen zur Verbesserung

- der Vorbeugung und des Schutzes gegen Überschwemmungen unter Berücksichtigung der ökologischen Aspekte, der Raumordnung, der Landschaftspflege und anderer Bereiche wie Land- und Forstwirtschaft sowie Stadtentwicklung,
- der Koordinierung der Hochwasser-Warn- und Alarmsysteme,
- der Qualität der operationellen und Alarmierungsdaten in Bezug auf Überschwemmungen durch die Entwicklung von Vorhersagemodellen,
- des Informationsaustausches zwischen den operationellen Zentren;

b) Erarbeitung von Stellungnahmen oder Empfehlungen zur Minderung der Auswirkungen von Dürren, einschließlich vorbeugender Maßnahmen;

c) Erarbeitung von Stellungnahmen oder Empfehlungen zur Verbesserung der Vorbeugung und des Kampfes gegen unfallbedingte Wasserverschmutzungen, insbesondere bezüglich der Koordinierung der Warn- und Alarmsysteme, um zu gewährleisten, dass Informationen über unfallbedingte Wasserverschmutzungen, die erhebliche grenzüberschreitende Auswirkungen haben können, mit geeigneten Techniken übermittelt werden;

d) Erarbeitung von Stellungnahmen oder Empfehlungen zur Verbesserung des Fischbestands und der Fischwanderung;

e) Koordinierung der von den Vertragsparteien eingesetzten Programme zur Überwachung der Wasserqualität, um ein einheitliches Messnetz zu erreichen und zu unterhalten;

f) Festlegung von Prioritäten, Erarbeitung eines Aktionsprogramms, das zur Verwirklichung der in Artikel 2 erwähnten Ziele beiträgt, und regelmäßige Evaluierung dieses Programms. Nach Vorliegen des ersten Bewirtschaftungsplans für die internationale Flussgebietseinheit der Maas gegebenenfalls Erarbeitung eines diesen ergänzenden Aktionsprogramms.

g) Verstärkung des Informations- und Meinungsaustausches über:

- die Wasserpolitik der Vertragsparteien,

moins, si cela ne peut être réalisé, de coordonner les plans de gestion établis par les Parties Contractantes pour ce qui concerne les parties du district hydrographique situées sur leur territoire.

4. En outre, la Commission a pour tâches:

a) d'élaborer des avis ou recommandations pour améliorer:

- la prévention et la protection contre les inondations en tenant compte des aspects écologiques, de l'aménagement du territoire, de la gestion de la nature, ainsi que d'autres domaines tels que l'agriculture, la sylviculture et l'urbanisation,
- la coordination des systèmes d'avertissement et d'alerte dans le domaine des crues,
- la qualité des informations opérationnelles et d'alerte concernant les inondations par le développement de modèles de prévision,
- l'échange d'informations entre les centres opérationnels;

b) d'élaborer des avis ou recommandations pour atténuer les effets des sécheresses, y compris les mesures préventives;

c) d'élaborer des avis ou recommandations pour améliorer la prévention et la lutte contre les pollutions accidentelles des eaux, en particulier en ce qui concerne la coordination des systèmes d'avertissement et d'alerte en vue de garantir une transmission avec des techniques appropriées d'informations sur les pollutions accidentelles des eaux, qui menacent d'avoir des effets transfrontaliers significatifs;

d) d'élaborer des avis ou recommandations pour améliorer la population et la circulation des poissons;

e) de coordonner les programmes de surveillance des Parties Contractantes relatifs à la qualité de l'eau afin d'aboutir à un réseau de mesures homogène et à son maintien;

f) de définir des priorités et d'établir un programme d'actions en vue de contribuer à la réalisation des objectifs mentionnés à l'article 2 du présent Accord, ainsi que d'effectuer son évaluation sur une base périodique. Après la production du premier plan de gestion pour le district hydrographique international de la Meuse, éventuellement d'établir un programme d'actions qui lui est complémentaire;

g) de renforcer l'échange d'informations et d'opinions concernant:

- la politique de l'eau des Parties Contractantes,

dit niet tot stand zou komen – tenminste van de beheersplannen die door de Verdragsluitende Partijen voor de op hun grondgebied gelegen delen van het internationaal stroomgebiedsdistrict zijn opgesteld.

4. De Commissie heeft voorts de volgende taken:

a) het opstellen van adviezen of aanbevelingen ter verbetering van:

- de preventie van en de bescherming tegen hoogwater, met inachtneming van de ecologische aspecten, ruimtelijke ordening, natuurbeheer en andere beleidsterreinen zoals landbouw, bosbouw en verstedelijking,
- de afstemming van de waarschuwings- en alarmsystemen voor hoogwater,
- de kwaliteit van de operationele en alarmeringsgegevens met betrekking tot hoogwater door de ontwikkeling van voorspellingsmodellen,
- de gegevensuitwisseling tussen operationele centra;

b) het opstellen van adviezen of aanbevelingen voor het afzwakken van de effecten van perioden van droogte, preventieve maatregelen daarbij inbegrepen;

c) het opstellen van adviezen of aanbevelingen ter verbetering van de voorkoming en de bestrijding van calamiteuze waterverontreiniging, in het bijzonder wat de afstemming betreft van de waarschuwings- en alarmsystemen teneinde te voorzien in een adequate doorgeleiding van informatie over calamiteuze waterverontreiniging waarvan verwacht kan worden dat deze wezenlijke grensoverschrijdende effecten zal hebben;

d) het opstellen van adviezen of aanbevelingen ter verbetering van de visstand en de vismigratie;

e) het afstemmen van de programma's van de Verdragsluitende Partijen voor de bewaking van de waterkwaliteit, teneinde te komen tot een homogeen meetnet en dit in stand te houden;

f) het vaststellen van prioriteiten en het opstellen van een actieprogramma dat bijdraagt tot de realisering van de doelstellingen, opgenomen in artikel 2 van het onderhavige Verdrag, alsmede het regelmatig evalueren ervan. Na de opstelling van het eerste beheersplan voor het internationaal stroomgebiedsdistrict van de Maas, het eventueel opstellen van een actieprogramma dat dit aanvult;

g) het versterken van de uitwisseling van informatie en van meningen over:

- het waterbeleid van de Verdragsluitende Partijen,

- | | | |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> – ihre Politik bezüglich der Behandlung von Sedimenten, – die besten verfügbaren Technologien und die besten Umweltpraktiken, – Vorhaben, die einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen und erhebliche grenzüberschreitende Auswirkungen haben können, unter Berücksichtigung der im Hoheitsgebiet der Vertragsparteien geltenden Rechtsvorschriften; <p>h) Förderung der Zusammenarbeit und des Informationsaustausches im Rahmen wissenschaftlicher Forschungsprogramme im Zusammenhang mit den Zielen dieses Übereinkommens;</p> <p>i) Erstellung eines jährlichen Tätigkeitsberichts, der veröffentlicht wird, und jedes anderen Berichts, den sie für nützlich erachtet;</p> <p>j) soweit erforderlich, Zusammenarbeit mit anderen internationalen Kommissionen oder Organisationen, die für andere Flussgebietseinheiten vergleichbare Aufgaben erfüllen.</p> <p>(5) Die Koordinierung für die in der internationalen Flussgebietseinheit der Maas gelegenen grenzüberschreitenden Teileinzugsgebiete kann in einem geeigneten regionalen Rahmen erfolgen.</p> <p>(6) Die Kommission kann weitere Angelegenheiten behandeln, die die Vertragsparteien ihr einvernehmlich auf den durch dieses Übereinkommen erfassten Gebieten übertragen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> – leur politique relative à la gestion des sédiments, – les meilleures techniques disponibles et les meilleures pratiques environnementales, – les projets qui sont soumis à une étude d'impact ou d'incidence et qui peuvent avoir un effet transfrontalier significatif, en tenant compte de la législation en vigueur sur le territoire des Parties Contractantes; <p>h) d'encourager la coopération et l'échange d'informations dans le cadre de programmes de recherche scientifique en rapport avec les objectifs du présent Accord;</p> <p>i) d'établir un rapport d'activités annuel, qui sera rendu public et tout autre rapport qu'elle juge utile;</p> <p>j) de coopérer, quand cela s'avère nécessaire, avec d'autres Commissions internationales ou organisations qui accomplissent des tâches comparables pour d'autres districts hydrographiques.</p> <p>5. La coordination pour les sous-bassins hydrographiques transfrontaliers situés dans le district hydrographique international de la Meuse peut se dérouler dans un cadre régional approprié.</p> <p>6. La Commission peut traiter toute autre affaire que les Parties Contractantes lui confient d'un commun accord dans les domaines couverts par le présent Accord.</p> | <ul style="list-style-type: none"> – hun beleid inzake het beheer van de sedimenten, – de beste beschikbare technologieën en de meest milieuveilige handelwijzen, – de projecten die zijn onderworpen aan een effectbeoordeling en die een wezenlijk grensoverschrijdend effect kunnen hebben, met inachtneming van de op het grondgebied van de Verdragsluitende Partijen van kracht zijnde wetgeving; <p>h) het aanmoedigen van de samenwerking en van de uitwisseling van informatie in het kader van de programma's voor wetenschappelijk onderzoek, verband houdende met de doelstellingen van het onderhavig Verdrag;</p> <p>i) het opstellen van een jaarverslag, dat openbaar wordt gemaakt, en elk ander verslag dat zij dienstig acht;</p> <p>j) het waar nodig samenwerken met andere internationale commissies of organisaties die soortgelijke taken voor andere stroomgebiedsdistricten uitvoeren.</p> <p>5. De afstemming ten aanzien van de grensoverschrijdende deelstroomgebieden gelegen in het internationaal stroomgebiedsdistrict van de Maas kan plaatsvinden in een passend regionaal kader.</p> <p>6. De Commissie kan andere zaken binnen het toepassingsgebied van het onderhavig Verdrag behandelen, die de Verdragsluitende Partijen haar in onderlinge overeenstemming opdragen.</p> |
|--|--|---|

Artikel 5**Zusammensetzung und Arbeitsweise der Kommission**

(1) Die Kommission besteht aus Delegationen der Vertragsparteien. Jede Vertragspartei benennt ihre Delegierten, darunter einen Delegationsleiter.

(2) Der Kommissionsvorsitz wird turnusmäßig von jeder Vertragspartei für eine in der in Absatz 8 vorgesehenen Geschäfts- und Finanzordnung festgelegte Dauer wahrgenommen. Die Vertragspartei, die den Vorsitz führt, benennt eines ihrer Delegationsmitglieder zum Präsidenten der Kommission. Der Präsident tritt während der Kommissionssitzungen nicht als Sprecher seiner Delegation auf.

(3) Die Kommission tritt einmal jährlich nach Einberufung durch ihren Präsidenten zusammen. Ferner tritt sie auf Antrag von mindestens zwei Delegationen zusammen. Die Kommission kann einzelne Sitzungen auf Ministerebene abhalten.

(4) Die Kommission formuliert ihre Stellungen und Empfehlungen und fasst ihre Beschlüsse einstimmig und in Anwesenheit der Mehrheit der Delegationen der Vertragsparteien. Die Geschäfts- und

Article 5**Composition et fonctionnement de la Commission**

1. La Commission est composée de délégations des Parties Contractantes. Chaque Partie Contractante désigne ses délégués, dont un chef de délégation.

2. La présidence de la Commission est exercée à tour de rôle par chaque Partie Contractante pour une durée fixée par le Règlement intérieur et financier prévu au paragraphe 8 du présent article. La Partie Contractante qui exerce la présidence désigne l'un des membres de sa délégation en qualité de Président de la Commission. Le Président n'intervient pas en tant que porte-parole de sa délégation au cours des séances de la Commission.

3. La Commission se réunit une fois par an sur convocation de son Président. Elle se réunit, en outre, à la demande d'au moins deux délégations. La Commission peut tenir certaines de ses réunions au niveau ministériel.

4. La Commission formule ses avis ou recommandations et prend ses décisions en présence de la majorité des délégations des Parties Contractantes et à l'unanimité. Le Règlement intérieur et financier ainsi

Artikel 5**Samenstelling en werkwijze van de Commissie**

1. De Commissie bestaat uit delegaties van de Verdragsluitende Partijen. Elke Verdragsluitende Partij benoemt haar afgevaardigden, onder wie een delegatieleider.

2. Het voorzitterschap van de Commissie wordt afwisselend door iedere Verdragsluitende Partij uitgeoefend, voor een in het, in lid 8 van dit artikel voorziene, Huishoudelijk en Financieel Reglement bepaalde duur. De Verdragsluitende Partij die het voorzitterschap uitoefent wijst een van de leden van haar delegatie aan als Voorzitter van de Commissie. De Voorzitter treedt tijdens de vergaderingen van de Commissie niet op als woordvoerder van zijn delegatie.

3. De Commissie vergadert eenmaal per jaar, daartoe bijeengeroepen door de Voorzitter, en voorts op verzoek van tenminste twee delegaties. De Commissie kan sommige van haar vergaderingen op ministerieel niveau houden.

4. De Commissie formuleert haar adviezen of aanbevelingen en neemt haar beslissingen in aanwezigheid van de meerderheid der delegaties van de Verdragsluitende Partijen en met eenparigheid van stem-

Finanzordnung sowie der Haushalt der Kommission werden in Anwesenheit aller Delegationen angenommen. Jede Delegation verfügt über eine Stimme. Abwesenheit einer stimmberechtigten Delegation gilt als Stimmenthaltung. Stimmenthaltung einer oder mehrerer Delegationen ist kein Hindernis für die Einstimmigkeit.

Die jeweiligen Delegationen des Königreichs Belgien und der belgischen Regionen sind stimmberechtigt bei Beschlüssen, die ihre eigenen Zuständigkeiten aufgrund der belgischen Verfassung und der belgischen Rechtsvorschriften betreffen.

Die Region Brüssel-Hauptstadt, deren Hoheitsgebiet vollständig außerhalb der internationalen Flussgebietseinheit der Maas liegt, ist stimmberechtigt bei Stellungnahmen, Empfehlungen oder Beschlüssen, die ihre legitimen Interessen als Nutzer der Maas bei der Wasserentnahme zur Trinkwasseraufbereitung oder ihre finanziellen Verpflichtungen aufgrund des Artikels 7 berühren können.

(5) Arbeitssprachen der Kommission sind Deutsch, Französisch und Niederländisch.

(6) Zur Unterstützung ihrer Arbeit verfügt die Kommission über ein ständiges Sekretariat mit Sitz in Lüttich. Die Kommission entscheidet über die Einstellung und die Kündigung des Personals des Sekretariats. Näheres regelt dazu die Geschäfts- und Finanzordnung.

(7) Zur Erfüllung der ihr aufgrund dieses Übereinkommens übertragenen Aufgaben besitzt die Kommission Rechtspersönlichkeit. Sie genießt im Hoheitsgebiet jeder Vertragspartei die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendige Geschäftsfähigkeit. Die Kommission wird durch ihren Präsidenten vertreten.

(8) Die Kommission gibt sich eine Geschäfts- und Finanzordnung zur Organisation ihrer Tätigkeiten. Die Geschäfts- und Finanzordnung muss ein schriftliches Verfahren für die Beschlussfassung vorsehen, wobei die in Absatz 4 aufgeführten Grundsätze unberührt bleiben.

Artikel 6

Beobachter und Zusammenarbeit mit Dritten

(1) Die Kommission kann auf deren Antrag als Beobachter anerkennen:

- a) die Europäische Gemeinschaft;
- b) zwischenstaatliche Organisationen, deren Tätigkeiten mit diesem Übereinkommen zusammenhängen;
- c) nichtstaatliche Organisationen, soweit Gemeinsamkeiten mit ihren Interessen oder Aufgaben bestehen;

que le budget de la Commission sont adoptés en présence de toutes les délégations. Chaque délégation dispose d'une voix. L'absence d'une délégation ayant le droit de vote vaut abstention. L'abstention d'une ou de plusieurs délégation(s) ne fait pas obstacle à l'unanimité.

Les délégations respectives du Royaume de Belgique et des Régions belges disposent du droit de vote pour les décisions concernant leurs compétences propres en vertu de la Constitution belge et de la législation belge.

La Région de Bruxelles-Capitale, dont le territoire est entièrement situé en dehors du district hydrographique international de la Meuse dispose du droit de vote en ce qui concerne les avis, recommandations ou décisions pouvant affecter ses intérêts légitimes en tant qu'utilisateur des eaux de la Meuse pour le prélèvement d'eau potable ou ses obligations financières en vertu de l'article 7 du présent Accord.

5. Les langues de travail de la Commission sont le français, le néerlandais et l'allemand.

6. La Commission dispose d'un secrétariat permanent installé à Liège pour l'assister dans ses tâches. La Commission décide du recrutement et du licenciement du personnel du secrétariat. A cette fin des règles seront fixées dans le Règlement intérieur et financier.

7. Afin de s'acquitter des missions qui lui sont confiées en vertu du présent Accord, la Commission possède la personnalité juridique. Elle jouit, sur le territoire de chacune des Parties Contractantes, de la capacité juridique nécessaire à l'accomplissement de ses missions. La Commission est représentée par son Président.

8. Pour organiser ses activités la Commission établit son Règlement intérieur et financier. Ce Règlement doit prévoir une procédure écrite pour la prise de décision, sans préjudice des principes énoncés au paragraphe 4 du présent article.

Article 6

Observateurs et coopération avec des tiers

1. La Commission peut reconnaître en qualité d'observateur et à leur demande:

- a) la Communauté Européenne;
- b) des organisations intergouvernementales dont les activités sont liées au présent Accord;
- c) des organisations non gouvernementales pour autant qu'il y ait des points communs avec leurs intérêts ou tâches;

men. Het Huishoudelijk en Financieel Reglement alsmede de begroting van de Commissie worden aangenomen in aanwezigheid van alle delegaties. Elke delegatie beschikt over één stem. De afwezigheid van een stemgerechtigde delegatie geldt als stemonthouding. Een of meerdere stemonthoudingen staan eenparigheid niet in de weg.

De delegatie van het Koninkrijk België en de onderscheiden delegaties van de Belgische Gewesten beschikken over stemrecht voor de beslissingen die hun eigen bevoegdheden volgens de Belgische Grondwet en de Belgische wetgeving aangaan.

Het Brussels Hoofdstedelijk Gewest, waarvan het grondgebied volledig gelegen is buiten het internationaal stroomgebiedsdistrict van de Maas, beschikt over stemrecht wat de adviezen, aanbevelingen en beslissingen betreft die een weerslag kunnen hebben op haar rechtmatige belangen als gebruiker van het Maaswater voor de onttrekking van water bestemd voor de productie van drinkwater of op haar financiële verplichtingen krachtens artikel 7 van het onderhavig Verdrag.

5. De werktalen van de Commissie zijn het Nederlands, het Frans en het Duits.

6. De Commissie beschikt over een permanent secretariaat, gevestigd in Luik, om zich in haar taken te laten bijstaan. De Commissie beslist over de aanwerving en het ontslag van het personeel van het secretariaat. Nadere regels daartoe worden vastgelegd in het Huishoudelijk en Financieel Reglement.

7. Teneinde de taken uit te oefenen die haar in het onderhavig Verdrag zijn toebedeeld, bezit de Commissie rechtspersoonlijkheid. Zij geniet op het grondgebied van elk der Verdragsluitende Partijen de handlingsbevoegdheid die noodzakelijk is voor de vervulling van haar taken. De Commissie wordt vertegenwoordigd door haar Voorzitter.

8. Ter regeling van haar werkzaamheden neemt de Commissie een Huishoudelijk en Financieel Reglement aan. Dit Reglement dient in een schriftelijke procedure voor de besluitvorming te voorzien, onverminderd de principes aangegeven in lid 4 van dit artikel.

Artikel 6

Waarnemers en samenwerking met derden

1. De Commissie kan op hun verzoek als waarnemer erkennen:

- a) de Europese Gemeenschap;
- b) intergouvernementele organisaties waarvan de werkzaamheden verband houden met het onderhavig Verdrag;
- c) niet-gouvernementele organisaties voor zover er sprake is van raakvlakken met hun belangen of taken;

d) jeden Staat, der nicht Vertragspartei dieses Übereinkommens ist und der Interesse an der Arbeit der Kommission bekundet.

(2) Die Beobachter können an Kommissionssitzungen teilnehmen, jedoch ohne Stimmrecht, und sie können der Kommission Informationen, Berichte oder Meinungsäußerungen mit Bezug auf den Zweck des Übereinkommens übermitteln.

(3) Die Kommission tauscht mit den Beobachtern Informationen aus. Insbesondere hört die Kommission die Beobachter an, wenn es sich um Stellungnahmen, Empfehlungen oder Beschlüsse handelt, die sie als für diese bedeutsam betrachtet, und sie informiert sie über die abgegebenen Stellungnahmen und Empfehlungen und die gefassten Beschlüsse.

(4) Die Zusammenarbeit mit den Beobachtern wird innerhalb der Kommission organisiert. Die Einzelheiten dieser Zusammenarbeit sowie die Voraussetzungen für die Zulassung zur Zusammenarbeit und die Teilnahme daran werden in der Geschäfts- und Finanzordnung festgelegt.

(5) Die Kommission kann beschließen, Sachverständige zur Unterstützung beizuziehen und zu den Sitzungen der Kommission einzuladen.

Artikel 7

Finanzierung der Kommission

(1) Jede Vertragspartei trägt die Kosten für ihre Vertretung in der Kommission.

(2) Die Vertragsparteien tragen die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit dem Betrieb der Kommission, einschließlich der Sekretariatskosten, nach folgendem Verteilungsschlüssel:

Bundesrepublik Deutschland:	14,5 %
Königreich Belgien:	0,5 %
Region Brüssel-Hauptstadt:	4,5 %
Region Flandern:	5 %
Region Wallonien:	30 %
Französische Republik:	15 %
Großherzogtum Luxemburg:	0,5 %
Königreich der Niederlande:	30 %

Die Kommission kann im Fall eines späteren Beitritts, beim Austritt einer Vertragspartei oder bei Tätigkeiten, die sie als spezifisch betrachtet, einen anderen Verteilungsschlüssel festlegen.

Artikel 8

Beilegung von Streitigkeiten

Im Fall einer Streitigkeit zwischen den Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens bemühen sich die Vertragsparteien vorrangig um eine Lösung auf dem Verhandlungsweg oder durch ein anderes Verfahren der Streitbeilegung, das sie als annehmbar betrachten.

d) tout Etat qui n'est pas Partie Contractante au présent Accord et qui marque un intérêt pour les travaux de la Commission.

2. Les observateurs peuvent participer aux réunions de la Commission sans pour autant disposer d'un droit de vote et peuvent transmettre à la Commission toute information, tout rapport ou toute opinion relatifs à l'objet du présent Accord.

3. La Commission échange des informations avec les observateurs. En particulier, elle entend les observateurs, s'il s'agit d'avis, recommandations ou décisions qu'elle estime importants pour ces derniers, et elle les informe des avis ou recommandations émis et des décisions prises.

4. La Commission organise en son sein la collaboration avec les observateurs. Les modalités de cette collaboration ainsi que les conditions requises à l'admission et à la participation à cette collaboration sont fixées dans le Règlement intérieur et financier.

5. La Commission peut décider de se faire assister par des experts et les inviter à ses réunions.

Article 7

Financement de la Commission

1. Chaque Partie Contractante supporte les coûts de sa représentation dans la Commission.

2. Les Parties Contractantes supportent les autres coûts afférents au fonctionnement de la Commission, y compris celui de son secrétariat, conformément à la clé de répartition suivante:

République Fédérale d'Allemagne:	14,5 %
Royaume de Belgique:	0,5 %
Région de Bruxelles-Capitale:	4,5 %
Région Flamande:	5 %
Région Wallonne:	30 %
République Française:	15 %
Grand-Duché de Luxembourg:	0,5 %
Royaume des Pays-Bas:	30 %

La Commission peut, en cas d'adhésion ultérieure, de retrait d'une Partie Contractante ou d'activités jugées par elle spécifiques, arrêter une clé de répartition différente.

Article 8

Règlement des différends

En cas de différend entre les Parties Contractantes quant à l'interprétation ou à l'application du présent Accord, ces parties recherchent prioritairement une solution par voie de négociation ou par toute autre méthode de règlement des différends qu'elles jugent acceptable.

d) elke Staat die geen Partij is bij het onderhavig Verdrag en die belang heeft bij de werkzaamheden van de Commissie.

2. De waarnemers kunnen, zonder stemrecht, deelnemen aan de vergaderingen van de Commissie en kunnen de Commissie elke informatie, elk verslag of elke mening, verband houdend met het doel van het onderhavig Verdrag, inbrengen.

3. De Commissie wisselt informatie uit met de waarnemers. In het bijzonder hoort zij de waarnemers wanneer het adviezen, aanbevelingen of besluiten betreft die zij van belang voor hen acht, en informeert hen vervolgens over de adviezen of aanbevelingen die zijn uitgebracht en de besluiten die zijn genomen.

4. De Commissie organiseert in haar schoot de samenwerking met de waarnemers. De modaliteiten van deze samenwerking alsmede de voorwaarden voor de toelating tot en de deelneming aan deze samenwerking worden geregeld in het Huishoudelijk en Financieel Reglement.

5. De Commissie kan besluiten zich te laten bijstaan door deskundigen en deze uit te nodigen voor haar vergaderingen.

Artikel 7

Financiering van de Commissie

1. Elke Verdragsluitende Partij draagt de kosten van haar vertegenwoordiging in de Commissie.

2. De Verdragsluitende Partijen dragen de overige aan de werkzaamheden van de Commissie verbonden kosten, daaronder begrepen die van het secretariaat, overeenkomstig de volgende verdeelsleutel:

Bondsrepubliek Duitsland:	14,5 %
Koninkrijk België:	0,5 %
Brussels Hoofdstedelijk Gewest:	4,5 %
Vlaams Gewest:	5 %
Waals Gewest:	30 %
Franse Republiek:	15 %
Groothertogdom Luxemburg:	0,5 %
Koninkrijk der Nederlanden:	30 %

De Commissie kan in geval van latere toetreding of uittreding van een Verdragsluitende Partij of van naar haar oordeel bijzondere activiteiten, een andere verdeelsleutel bepalen.

Artikel 8

Geschillenbeslechting

Indien tussen Verdragsluitende Partijen een geschil ontstaat met betrekking tot de uitlegging of de toepassing van het onderhavig Verdrag, streven deze met voorrang ernaar tot een oplossing te komen door onderhandeling of via een andere methode van geschillenbeslechting die de partijen bij het geschil aanvaardbaar achten.

Artikel 9**Verhältnis zu
anderen Übereinkünften**

(1) Mit seinem Inkrafttreten hebt dieses Übereinkommen das Übereinkommen von Charleville-Mézières auf und tritt an dessen Stelle.

(2) Unbeschadet des Absatzes 1 bleiben die auf der Grundlage des Übereinkommens von Charleville-Mézières abgegebenen Stellungnahmen oder Empfehlungen und gefassten Beschlüsse ohne Änderung ihrer Rechtsnatur anwendbar, soweit sie mit dem vorliegenden Übereinkommen vereinbar sind oder durch dieses oder durch eine andere Stellungnahme oder Empfehlung oder einen anderen Beschluss der Kommission nicht ausdrücklich aufgehoben werden.

(3) Die Vermögenswerte, Rechte und Pflichten, Mitglieder des Personals, Archivalien sowie die gegenwärtigen und künftigen Verbindlichkeiten und Forderungen aus Verträgen oder laufenden oder künftigen Gerichtsverfahren der durch das Übereinkommen von Charleville-Mézières errichteten Kommission werden vollständig von der durch das vorliegende Übereinkommen errichteten Kommission übernommen.

(4) Dieses Übereinkommen berührt nicht die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien aus anderen, vor dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens bestehenden völkerrechtlichen Übereinkünften, die mit dessen Zweck im Zusammenhang stehen.

Artikel 10**Inkrafttreten**

(1) Jede Vertragspartei notifiziert der Regierung des Königreichs Belgien, die zum Verwahrer dieses Übereinkommens bestimmt wird, die Durchführung der erforderlichen innerstaatlichen Verfahren für das Inkrafttreten dieses Übereinkommens.

(2) Der Verwahrer bestätigt umgehend das Datum des Eingangs der Notifikationen und informiert die übrigen Vertragsparteien.

(3) Dieses Übereinkommen tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach der letzten Notifikation in Kraft.

Artikel 11**Kündigung**

(1) Nach Ablauf einer Frist von drei Jahren nach seinem Inkrafttreten kann dieses Übereinkommen jederzeit von jeder Vertragspartei nach Abschluss der innerstaatlichen Verfahren durch eine an den Verwahrer gerichtete schriftliche Erklärung gekündigt werden.

(2) Die Kündigung wird am Ende des Jahres wirksam, das auf das Jahr der Kündigung folgt.

Article 9**Relations avec d'autres Accords**

1. Le présent Accord abroge et remplace, dès son entrée en vigueur, l'Accord de Charleville-Mézières.

2. Sans préjudice des dispositions du premier paragraphe du présent article, les avis ou recommandations émises et les décisions prises en vertu de l'Accord de Charleville-Mézières continuent d'être applicables et conservent le même caractère juridique, dans la mesure où ils sont compatibles avec le présent Accord ou ne sont pas explicitement abrogés par celui-ci ou par tout autre avis, recommandation ou décision de la Commission.

3. Les biens, droits et obligations, membres du personnel, archives ainsi que les dettes et les créances, présentes ou futures, découlant de contrats ou de procédures judiciaires en cours et à venir de la Commission instituée par l'Accord de Charleville-Mézières, sont intégralement repris par la Commission instituée par le présent Accord.

4. Les dispositions du présent Accord ne portent pas préjudice aux droits et obligations des Parties Contractantes découlant d'autres accords internationaux antérieurs à l'entrée en vigueur du présent Accord et ayant un rapport avec son objet.

Article 10**Entrée en vigueur**

1. Chaque Partie Contractante notifie au Gouvernement du Royaume de Belgique, désigné comme dépositaire du présent Accord, l'exécution des procédures internes requises en ce qui concerne l'entrée en vigueur du présent Accord.

2. Le dépositaire confirmera immédiatement la date de réception des notifications et en informera les autres Parties Contractantes.

3. Le présent Accord entrera en vigueur le premier jour du deuxième mois suivant la dernière notification.

Article 11**Dénonciation**

1. A l'expiration d'un délai de trois ans après son entrée en vigueur, le présent Accord peut être dénoncé à tout moment, après accomplissement des procédures nationales, par chacune des Parties Contractantes, par une déclaration écrite adressée au dépositaire.

2. La dénonciation prend effet à la fin de l'année suivant l'année de la dénonciation.

Artikel 9**Relatie met andere Verdragen**

1. Vanaf zijn inwerkingtreding heft het onderhavig Verdrag het Verdrag van Charleville-Mézières op en vervangt dit.

2. Onverminderd de bepalingen van het eerste lid van dit artikel, blijven de krachtens het Verdrag van Charleville-Mézières uitgebrachte adviezen of aanbevelingen en de genomen besluiten van toepassing en behouden hetzelfde juridisch karakter, voor zover zij verenigbaar zijn met, en niet uitdrukkelijk beëindigd worden door het onderhavig Verdrag of door enig advies, enige aanbeveling of enig besluit van de Commissie.

3. Alle goederen, rechten en verplichtingen, de personeelsleden, de archieven, alsmede de huidige en toekomstige schulden en schuldvorderingen van de Commissie ingesteld onder het Verdrag van Charleville-Mézières, die voortvloeien uit contracten en gerechtelijke procedures die lopen of in de toekomst zullen ontstaan, worden integraal overgenomen door de Commissie ingesteld onder het onderhavig Verdrag.

4. De bepalingen van het onderhavig Verdrag doen geen afbreuk aan de rechten en verplichtingen van Verdragsluitende Partijen die voortvloeien uit andere verdragen, voorafgaand aan de inwerkingtreding van het onderhavig Verdrag en verband houdend met het doel ervan.

Artikel 10**Inwerkingtreding**

1. Elke Verdragsluitende Partij deelt aan de Regering van het Koninkrijk België, die hierbij wordt aangeduid als depositaris van het onderhavig Verdrag, mee wanneer aan de voor haar vereiste interne procedures voor de inwerkingtreding van het onderhavig Verdrag is voldaan.

2. De depositaris bevestigt onmiddellijk de datum van ontvangst van deze mededelingen en stelt de andere Verdragsluitende Partijen daarvan in kennis.

3. Het onderhavig Verdrag treedt in werking op de eerste dag van de tweede maand volgend op de laatste mededeling.

Artikel 11**Opzegging**

1. Na het verstrijken van een periode van drie jaar na zijn inwerkingtreding kan het onderhavig Verdrag te allen tijde door elk der Verdragsluitende Partijen worden opgezegd, na de beëindiging van de eigen nationale procedures, door middel van een aan de depositaris te richten schriftelijke verklaring.

2. Een opzegging wordt van kracht aan het einde van het jaar volgend op dat van de opzegging.

Artikel 12**Urschrift und Hinterlegung**

Dieses Übereinkommen, das in deutscher, französischer und niederländischer Sprache abgefasst wurde, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, wird im Archiv des Verwahrers hinterlegt; dieser übergibt jeder Vertragspartei eine beglaubigte Abschrift.

Geschehen zu Gent am 3. Dezember 2002.

Article 12**Texte original et dépôt**

Le présent Accord, qui a été établi en langues française, néerlandaise et allemande, les trois textes faisant également foi, est déposé dans les archives du dépositaire qui remet une copie certifiée conforme à chacune des Parties Contractantes.

Fait à Gand, le 3 décembre 2002.

Artikel 12**Authentieke tekst en neerlegging**

Het onderhavig Verdrag, opgesteld in de Nederlandse, de Franse en de Duitse taal, waarbij de drie teksten gelijkelijk authentiek zijn, zal worden neergelegd in de archieven van de depositaris die daarvan een gewaarmerkt afschrift zal doen toekomen aan elk der Verdragsluitende Partijen.

Gedaan te Gent, op 3 december 2002.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Pour le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne
Voor de Regering van de Bondsrepubliek Duitsland
von Butler
Dietrich Ruchay

Für die Regierung des Königreichs Belgien
Pour le Gouvernement du Royaume de Belgique
Voor de Regering van het Koninkrijk België
A. Vermeulen

Für die Regierung der Region Brüssel-Hauptstadt
Pour le Gouvernement de la Région de Bruxelles-Capitale
Voor de Regering van het Brussels Hoofdstedelijk Gewest
Gosuin

Für die Regierung der Region Flandern
Pour le Gouvernement de la Région Flamande
Voor de Regering van het Vlaams Gewest
Vera Dua

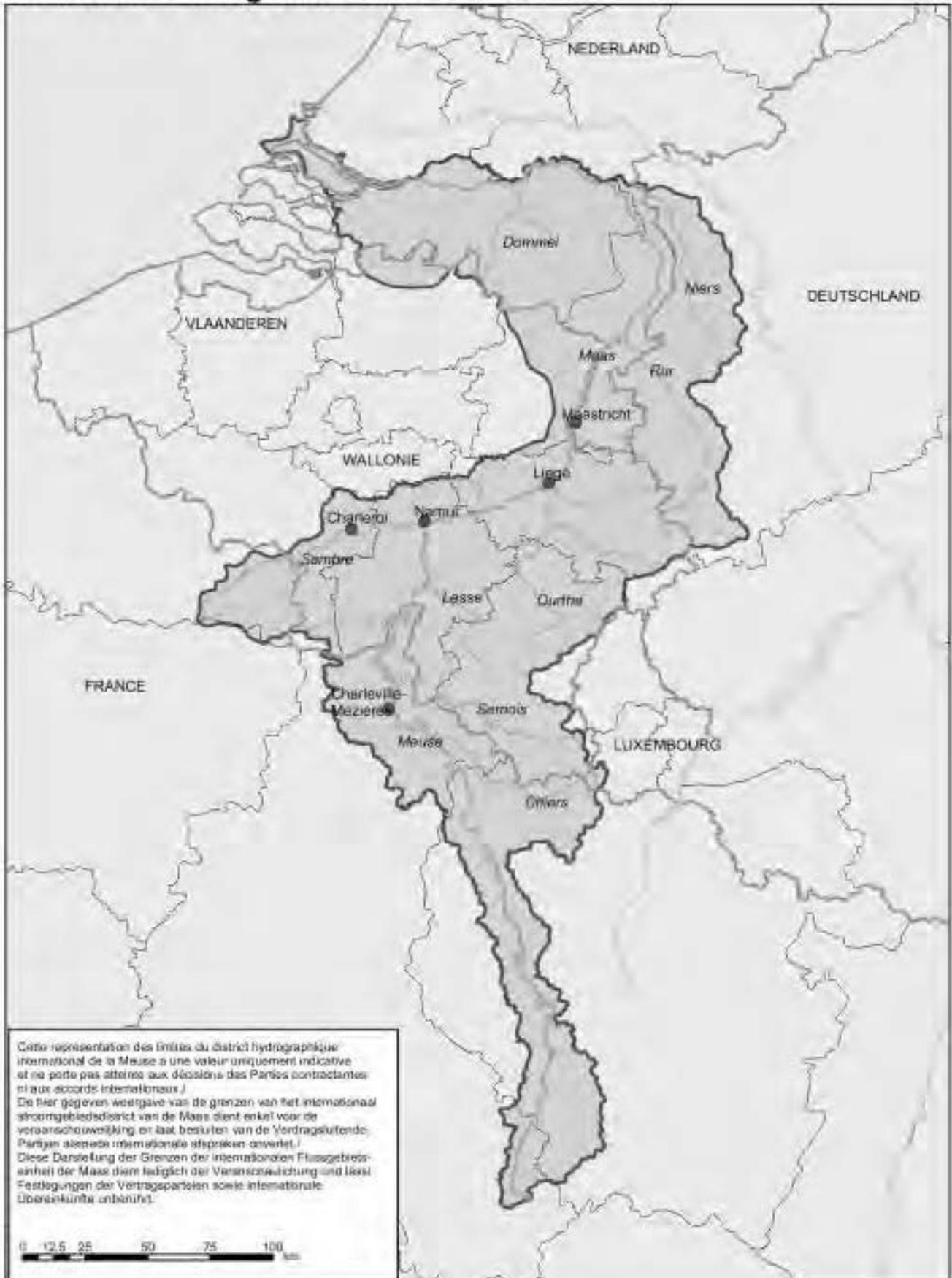
Für die Regierung der Region Wallonien
Pour le Gouvernement de la Région Wallonne
Voor de Regering van het Waals Gewest
Forét

Für die Regierung der Französischen Republik
Pour le Gouvernement de la République Française
Voor de Regering van de Franse Republiek
Ariola

Für die Regierung des Großherzogtums Luxemburg
Pour le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg
Voor de Regering van het Groothertogdom Luxemburg
Hansen

Für die Regierung des Königreichs der Niederlande
Pour le Gouvernement du Royaume des Pays-Bas
Voor de Regering van het Koninkrijk der Nederlanden
M. Schultz-van Haegen

District hydrographique international de la Meuse Annexe/Bijlage/Anlage
Internationaal stroomgebiedsdistrict Maas
Internationale Flussgebietseinheit der Maas



Denkschrift

I. Allgemeines

Das am 3. Dezember 2002 in Gent unterzeichnete Maas-Übereinkommen spiegelt den integrierten und nachhaltigen Ansatz der neuen Maasschutzpolitik wider.

Es ist das erste Übereinkommen für ein internationales Flusseinzugsgebiet, das die Vorgaben der EG-Wasser-Rahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen im Bereich der Wasserpolitik) an eine einzugsgebietsbezogene Koordinierung vollständig in seinem Text berücksichtigt. Zu diesem Zweck wurde das Maas-Einzugsgebiet mit allen Oberflächengewässern sowie dem Grundwasser in das Übereinkommen einbezogen. Vor dem Hintergrund dieses einzugsgebietsbezogenen Ansatzes der Wasserrahmenrichtlinie ist die Zeichnung und Ratifizierung des Übereinkommens durch die Bundesrepublik Deutschland folgerichtig, da diese über Anteile am Einzugsgebiet der Maas verfügt.

Die Eingliederung der ergänzenden Tätigkeitsbereiche Hochwasser und unfallbedingte Gewässerverunreinigungen in das neue Übereinkommen ermöglicht eine verbesserte Zusammenarbeit auch auf diesen Gebieten.

Insgesamt schafft das neue Übereinkommen einen flexiblen rechtlichen und organisatorischen Rahmen für die künftige Zusammenarbeit der Staaten in der Internationalen Maaskommission (IKSM), ohne umfangreiche konkrete materielle Verpflichtungen der Vertragsparteien zu begründen.

II. Besonderes

Zu Artikel 1

Artikel 1 definiert die Begriffe „Wasserrahmenrichtlinie“, „Maas“, „Einzugsgebiet der Maas“, „internationale Flussgebietseinheit der Maas“, „Kommission“ und „Übereinkommen von Charleville-Mézières“.

Zu Artikel 2

In diesem Artikel werden die Ziele des Übereinkommens festgelegt.

Ziel des Übereinkommens ist zunächst, der zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie erforderlichen Koordinierung in der gesamten Flussgebietseinheit der Maas zu dienen und insbesondere einen einzigen Bewirtschaftungsplan für die gesamte internationale Flussgebietseinheit der Maas zu erstellen. Darüber hinaus werden die Arbeitsbereiche Hochwasservorsorge und Hochwasserschutz sowie Verhinderung und Bekämpfung unfallbedingter Gewässerverunreinigungen aufgenommen.

Zu Artikel 3

Artikel 3 verpflichtet die Vertragsparteien zunächst auf die im nationalen, europäischen und internationalen Umweltrecht entwickelten, allgemein anerkannten Grundsätze der Vorsorge und der Vorbeugung, des Grundsatzes, Umweltbeeinträchtigungen mit Vorrang an ihrem Ursprung zu bekämpfen und des Verursachergrundsatzes.

Zudem sieht er einen verstärkten Informations- und Meinungsaustausch vor.

Zu Artikel 4

Die Durchführung des Übereinkommens obliegt der Internationalen Maaskommission. Diese gibt gegenüber den Vertragsparteien Stellungnahmen oder Empfehlungen zur Durchführung des Übereinkommens ab.

Artikel 4 beschreibt im Wesentlichen die einzelnen Aufgaben der Kommission. Sie umfassen schwerpunktmäßig zum einen die mehrseitige Koordinierung der Umsetzung der Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie, namentlich der Analyse der Merkmale der internationalen Flussgebietseinheit, der Untersuchung der Auswirkungen menschlicher Tätigkeiten auf den Zustand der Oberflächengewässer und des Grundwassers, der wirtschaftlichen Analyse der Wassernutzung, der Überwachungsprogramme, der Maßnahmenprogramme und der Erstellung eines einzigen Bewirtschaftungsplanes für die internationale Flussgebietseinheit der Maas.

Zum anderen erarbeitet die Kommission Stellungnahmen oder Empfehlungen zur Verbesserung der Vorbeugung und des Schutzes gegen Überschwemmungen, zur Koordinierung der Hochwasser-Warn- und Alarmsysteme, zur Minderung der Auswirkungen von Dürren, zur Vorbeugung des Kampfes gegen unfallbedingte Gewässerverunreinigungen, zur Verbesserung des Fischbestandes und der Fischwanderung. Sie koordiniert die von den Vertragsstaaten eingesetzten Programme zur Überprüfung der Wasserqualität, um ein einheitliches Messnetz zu erreichen und zu unterhalten. Die Kommission verstärkt daneben den Informations- und Meinungsaustausch zwischen den Vertragsparteien, fördert die Zusammenarbeit im Rahmen wissenschaftlicher Forschungsprogramme und erstellt einen jährlichen Tätigkeitsbericht.

Zu Artikel 5

Dieser Artikel beschreibt die Zusammensetzung und Arbeitsweise der Kommission. Die Kommission besteht aus den Delegationen der Vertragsparteien und tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Sie entscheidet im Wege des positiven Konsenses und in Anwesenheit der Mehrheit der Delegationen. Die Geschäfts- und Finanzordnung sowie der Haushalt werden in Anwesenheit aller Delegationen genehmigt.

Eine Besonderheit besteht darin, dass die jeweiligen Delegationen des Königreichs Belgien und der belgischen Regionen Brüssel-Hauptstadt, Flandern und Wallonien jeweils nur dann stimmberechtigt sind, wenn es um Beschlüsse geht, die ihre eigenen Zuständigkeiten aufgrund der belgischen Verfassung und der belgischen Rechtsvorschriften betreffen. Der belgischen Region Brüssel-Hauptstadt, die vollständig außerhalb des Einzugsgebiets der Maas liegt, aber von dort Trinkwasser bezieht, ist ohnehin nur für bestimmte Angelegenheiten ein Stimmrecht eingeräumt.

Arbeitssprachen der Kommission sind Deutsch, Französisch und Niederländisch. Die Kommission wird durch ein eigenes ständiges Sekretariat unterstützt, das seinen Sitz

in Lüttich hat. Die Kommission ist rechts- und geschäftsfähig. Sie gibt sich eine Geschäfts- und Finanzordnung.

Zu Artikel 6

Als Beobachter können auf Antrag die Europäische Gemeinschaft, zwischenstaatliche Organisationen, nicht-staatliche Organisationen und andere Staaten zugelassen werden. Die Beobachter können an den Kommissionsitzungen teilnehmen, Informationen, Berichte und Meinungsäußerungen einbringen, sind vor bedeutungsvollen Entscheidungen zu hören und später zu informieren.

Zu Artikel 7

Nach Artikel 7 trägt jede Vertragspartei die Kosten für ihre Vertretung in der Kommission selbst. Die im Zusammenhang mit dem Betrieb der Kommission auftretenden Kosten werden nach einem festen Verteilungsschlüssel vergeben. Der deutsche Anteil orientiert sich an dem deutschen Anteil an der Fläche und der Einwohnerzahl des Einzugsgebiets der Maas und beträgt 14,5 %.

Zu Artikel 8

Dieser Artikel regelt die Streitbeilegung. Die Vertragsparteien bemühen sich vorrangig um eine Lösung auf dem Verhandlungswege oder durch ein anderes für sie annehmbares Verfahren der Streitbeilegung.

Zu Artikel 9

In Artikel 9 wird festgelegt, dass das neue Übereinkommen mit seinem Inkrafttreten das Übereinkommen von Charleville-Mézières aufhebt und an dessen Stelle tritt. Die auf der Grundlage des alten Übereinkommens abgegebenen Stellungnahmen, Empfehlungen oder Beschlüsse bleiben insofern anwendbar, als sie mit dem neuen Übereinkommen vereinbar sind oder nicht ausdrücklich aufgehoben werden.

Zu Artikel 10

Artikel 10 regelt das Verfahren für das Inkrafttreten des Übereinkommens. Verwahrer des Übereinkommens ist die Regierung des Königreichs Belgien.

Zu Artikel 11

In diesem Artikel werden die Kündigungsmodalitäten geregelt.

Zu Artikel 12

Artikel 12 bestimmt, dass das Übereinkommen in deutscher, französischer und niederländischer Sprache abgefasst worden ist, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist. Das Übereinkommen wird im Archiv des Verwahrers hinterlegt, jede Vertragspartei erhält eine beglaubigte Abschrift.